



Lehrpfad

Willkommen im Nationalen Naturreservat (NPR) Soos, einer Landschaft aus Feuchtgebieten, Mooren, Salzwiesen und Röhrichten. Besuchen Sie Orte, wo Sie in der Luft die aus der Erdkruste entweichenden Gase und den Duft der Mineralsalze verspüren, deren farbige Kristalle die Erde bedecken. Sehen Sie blubbernde Mofetten, kosten Sie von der wärmsten Mineralquelle des Egerbeckens und lauschen Sie dem Gesang der im Verborgenen lebenden Vögel. Entdecken Sie mit allen Sinnen ein Gebiet, das Sie sonst nirgendwo in Europa finden.



Torfwald im Nationalen Naturreservat Soos

Noch vor hundert Jahren sah das Gebiet von Soos völlig anders aus. Das gesamte Areal war baumlos und weitgehend auch vegetationslos. Hier wurden im Tagebau Torf für balneologische Zwecke und Kieselgur zur industriellen Verwendung abgebaut. Der sogenannte „Kieselgur-Schild“ war dank Heinrich Mattoni entdeckt worden, dessen Unternehmen hier seit Ende des 19. Jahrhunderts Tagebau betrieb. Kieselgur ist aus den Schalen mikroskopisch kleiner Braunalgen, der Kieselalgen, entstanden. Das ganze Gebiet ist flach, fast ohne Entwässerung, und nach Beendigung des Tagebaus kam es zu seiner Vernässung, Rücküberflutung und in der Folge zur Besiedlung mit spezifischer Vegetation, die den extremen Bedingungen gewachsen ist. Diese bestehen sowohl in den stark sauren Böden und Gewässern der Moore, als auch in den durch Mineralquellen stark versalzten Böden auf der lockeren Kieselgurschicht. Dieses Naturschauspiel wird noch interessanter durch eine tektonische Verwerfung, durch welche Gase

an die Oberfläche dringen, die in mit Wasser überfluteten Mofetten blubbern. Die Landschaft, in der sich nach Beendigung des Tagebaus eine spezifische und seltene Natur angesiedelt hat, ist so einzigartig geworden, dass sie im Jahre 1964 zum Landschaftsschutzgebiet erklärt und im Jahre 2010 zu einem bedeutenden geologischen Bestandteil des Nationalen Geoparks Egeria wurde. Heute umfasst das Nationale Naturreservat Soos eine Fläche von 268 Hektar. Der Schutz gilt vor allem den Gasquellen und dem Ensemble aus Salzwiesen, Röhrichten, offenen Mooren und Moorwäldern einschließlich der an diesen Lebensraum gebundenen Pflanzen und Tiere. Zu den seltensten gehören die gelb blühende halophytische Kleinblütige Schwarzwurzel, die Salz-Teichbinse mit ihren unübersehbaren hohen Stängeln, das im Röhricht nistende, wunderschön gefärbte Blaukehlchen oder der majestätische Graue Kranich.



Der Europäische Laubfrosch, das Maskottchen des Informationszentrums NPR Soos

Meine schicke leuchtend grüne Färbung begeistert jeden, der mich zum ersten Mal erblickt. Ich bin nämlich ein viel schönerer Frosch, als Sie mich von Bildern kennen. Meine Farbe kann ich allerdings schnell wechseln, je nachdem, wo ich mich befinde. Die großen Saugnäpfe an meinen Fingern machen mich zu einem tollen Kletterer. Ich verbringe praktisch den ganzen Sommer auf den Bäumen, Büschen und Röhrichten in der Nähe der Feuchtgebiete. Nur für kurze Zeit, vielleicht für ein, zwei Tage, begeben sich mich ins Wasser, um mich fortzupflanzen. Von der Abenddämmerung bis zum Morgengrauen erklingen dann unsere spektakulären Froschkonzerte! Aber wehe, wenn ein Mensch ans Wasser kommt, um zu sehen, wer so schön singt. In dem Moment verstummen wir, denn wir sind sehr scheu. Die geschützten Feuchtgebiete von Soos sind ein wunderbares Refugium und so leben hier Hunderte von uns.



Blaukehlchen



Kleinblütige Schwarzwurzel



Čísařský pramen (Kaiserquelle)

Das Informationszentrum des Nationalen Naturreservats Soos ist das Eingangstor zu einem einzigartigen Areal mit einem beliebten Lehrpfad. Ein hölzerner Steg ermöglicht den bequemen Besuch der feuchtesten Teile von Soos mit Salzwiesen, Mofetten, Mineralquellen und Mooren. Das Informationszentrum wird durch Außen- und Innenausstellungen ergänzt. Im Infozentrum können Eintrittskarten und Werbeartikel erworben werden. Direkt am Eingang zum Lehrpfad befindet sich ein geologischer Park, der das Gebiet in den größeren Zusammenhang des Egerbeckens einordnet. Weitere interessante Informationen über die Natur und Geschichte der Gegend finden Sie in den Ausstellungen in den Gebäuden auf der gegenüberliegenden Seite des Parkplatzes. Bestandteil des Areals ist auch eine Tierrettungsstation, wo dauerhaft behinderte Tiere untergebracht sind, deren Verletzungen ihnen einer Rückkehr in die freie Wildbahn unmöglich machen.

Kateřina 39, 351 34 Skalná
GPS 50.1463700N, 12.4026369E
tel.: +420 351 011 997
e-mail: info.soos@muzeumfl.cz
www.dumprirody.cz/
informacni-stredisko-npr-soos

Das Informationszentrum NPR Soos wird betrieben vom Městské kulturní středisko Františkovy Lázně, Ruská 102/16, 351 01 Františkovy Lázně, tel.: +420 354 542 641.

Die Verwaltung und Betreuung der NPR Soos erfolgt durch der Agentur für Natur- und Landschaftsschutz der Tschechischen Republik (Agentura ochrany přírody a krajiny ČR), Regionalbüro Správa chráněné krajinné oblasti Slavkovský les, Hlavní 504, 353 01 Mariánské Lázně, CZ, e-mail: slavkovskyles@aopk.gov.cz, slavkovskyles.aopk.gov.cz

Herausgegeben von der Agentur für Natur- und Landschaftsschutz der Tschechischen Republik im Jahr 2022. ISBN 978-80-7620-157-6, 1. Auflage – nachgedruckt ©2026. Text: Autorenkollektiv, Fotos: MMFL-Archiv (Stadtmuseum Franzensbad), Petr Krása, Josef Levý, Jana Rolková, Lenka Šoltysová, Přemysl Tájek, Illustrationen: Pavel Procházka, Martin Lišec. Karten: Zita Tomcová, Übersetzung: Friedrich Klehr, Grafikdesign: Sato Nielsen, Druck: UNIPRESS spol. s r.o. Auflage: 5000



Wussten Sie, dass...

- der Name Soos nicht die Abkürzung für das Notsignal ist? Das Wort „Soos“ bezeichnete früher im Deutschen ein unfruchtbares Sumpfgelände, das nur Wildtieren als Zufluchtsort diente.
- die Kaiserquelle in Soos die wärmste Quelle im Egerbecken ist? Die Wassertemperatur dieses Sauerbrunnens schwankt zwischen 14–18 °C.
- eine Mofette, die wie eine Pfütze aus kochendem Wasser aussieht, in Wirklichkeit eine Austrittsöffnung für Kohlendioxid ist? Dieses Gas stammt aus dem Erdmantel und hat bis zur Oberfläche eine Strecke von über 30 km zurückgelegt.
- Mineralwässer zu den nicht erneuerbaren natürlichen Ressourcen gehören? Sie entstehen unterirdisch durch die Vermischung von kohlendioxidgesättigtem Regenwasser mit tertiären Solen.
- der Boden hier so salzig ist, dass darauf Pflanzen wachsen, die sonst von der Meeresküste bekannt sind?

Vielen Dank für Ihren rücksichtsvollen Umgang mit unserem gemeinsamen Naturerbe und dafür dass Sie...

- sich im Nationalen Naturreservat nur auf den markierten Pfaden bewegen.
- nur dort hineinfahren und parken, wo dies erlaubt ist.
- beim Radfahren Rücksicht auf die umliegende Natur und andere Besucher nehmen.
- die Tiere und Pflanzen in ihrer natürlichen Umgebung schonen.
- der unbelebten Natur und ihren Sehenswürdigkeiten keinen Schaden zufügen.
- Ihren Müll wieder mitnehmen.



NPP Bublák und Fleißenbach-Au



Blick auf Bad Neualbenreuth



Aussichtsfelsen Hoher Stein



Burg Seeberg



Goethe-Felsen



Geophysikalisches Museum in Skalná

Ausflugstipp: Bublák-Mofette und Fleißenbach-Au

Der Fleißenbach (Plesná) schlängelt sich immer noch auf natürliche Weise und überschwemmt im Frühling seine Umgebung. Er bildet eine langgestreckte Talau. Die Wildheit und Undurchdringlichkeit der hiesigen Natur wird durch vulkanische Aktivität aufgrund einer tektonischen Verwerfung akzentuiert. Es handelt sich um ein Gebiet, in dem häufig Schwarmbeben auftreten, die stärksten auf böhmischem Territorium. Diese Orte sind, genauso wie Soos, durchsetzt von zahlreichen Gasquellen und blubbernden Mofetten. Das Nationale Naturdenkmal (NPP) Bublák und die Fleißenbach-Au liegen nur 4 km östlich von Soos zwischen den Dörfern Mlýnek und Hartoušov.

Ausflugstipp: Über Kammerbühl und Eisenbühl nach Bad Neualbenreuth

Im Egerbecken befinden sich gleich zwei der jüngsten Vulkane in Tschechien. Neben dem bekannten Franzensbader Kammerbühl (Komorní hůrka) können Sie auch den fast an der Staatsgrenze liegenden Eisenbühl (Železná hůrka) besuchen. Beide Vulkane verbindet der Name Johann Wolfgang von Goethes, der sich um ihre Bekanntheit verdient gemacht hat. Das Nationale Naturdenkmal Železná hůrka ist am besten erreichbar aus dem bayerischen Bad Neualbenreuth, einem romantischen Städtchen, das durch seine Fachwerkarchitektur und sein Kurangebot besticht.

Ausflugstipp: Hoher Stein

Soos ist eine von vielen Naturattraktionen im Egerbecken. Das Gebiet ist auf allen Seiten von Gebirgen umgeben, die einzigartige Aussichten auf die Region bieten. Direkt an der Grenze zwischen dem Erzgebirge und dem Elstergebirge (Halštrovské hory), das größtenteils in Sachsen liegt, befindet sich das Naturdenkmal Hoher Stein (Vysoký kámen). Diese Felsformation ist nicht nur wegen ihres geologischen Ursprungs interessant, sondern auch wegen ihrer wertvollen natürlichen Biotope. Schon seit dem 19. Jahrhundert ist sie vor allem ein beliebter natürlicher Aussichtspunkt und ein Ausflugsziel inmitten einer bezaubernden Landschaft.

Ausflugstipp: Burg Seeberg

Nicht viel größer als das Egerbecken ist die Region des historischen Egerlands. An die Spezifika der regionalen Geschichte erinnern bis heute die Sitze der sogenannten Ministerialen aus der Zeit, als das Egerland noch Teil des Heiligen Römischen Reiches war. Einer davon ist die ehemalige Ministerialenburg Seeberg. Eine Ausstellung präsentiert die lokale Geschichte seit dem Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert sowie die Egerländer Volksarchitektur und –kultur.

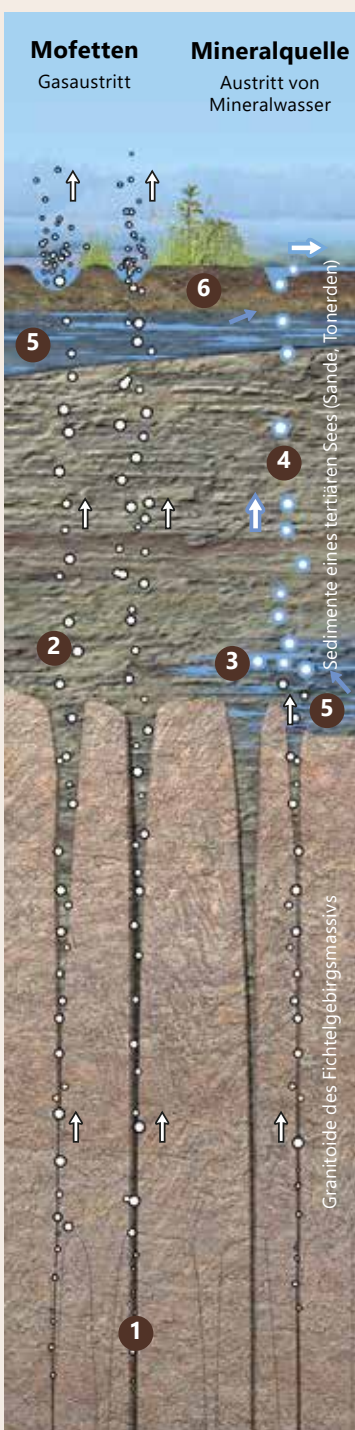
Ausflugstipp: Naturpark Fichtelgebirge und Naturpark Elster (Halštrov)

Genau an der böhmisch-bayerisch-sächsischen Dreiländergrenze liegt der Naturpark Fichtelgebirge (Smrčiny) (www.smcrciny.cz). Es ist eine Vorgebirgslandschaft, durchzogen von Wäldern, Wiesen und Mooren. Durch den Park führen mehrere Wander- und Radwege, die ihn mit anderen natürlichen und historischen Sehenswürdigkeiten des Ascher Ländchens verbinden. Bei einem Ausflug durch das sogenannte „Böhmische Vogtland“ dürfen Sie nicht versäumen, die Ruine der Burg Neuberg in Podhradí, den Bismarkturm auf dem Hainberg (Háj) bei Asch oder den Goethe-Felsen bei Haslau (Hazlov) zu besuchen, der Bestandteil des Ascher Quarzwalls ist.

Ausflugstipp: Geophysikalisches Museum in Skalná

Im Herzen der seismisch aktivsten Region Böhmens liegt ein einzigartiges geophysikalisches Museum. Erforschen Sie die Geheimnisse der Erdbebenaktivität mit Hilfe interaktiver Exponate oder verfolgen Sie die Direktübertragung einer seismografischen Messung. Das abenteuerliche Erlebnis wird durch den Besuch eines Stollens mit einer Messstation des WEBNET-Netzwerks abgerundet, von wo aus dieses Gebiet überwacht wird.

Wie entstehen Mofetten?



- 1 Durch Spalten in der tektonischen Verwerfung werden Gase aus dem Erdinneren Richtung Oberfläche gedrückt
- 2 Die freigesetzten Gase durchdringen die Sedimentschicht
- 3 Unterirdisches Wasser vermischt sich mit den freigesetzten Gasen
- 4 Das Wasser wird durch Mineralsalze aus der Sedimentschicht angereichert
- 5 Unterirdisches Wasser
- 6 Kieselgur, Torf



Mofette im NPR Soos

